

Tagesordnungspunkt 1

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieurleistungen zur Neuverlegung einer Trinkwasserleitung und einer Abwasserdruckleitung im Bereich des "Campingplatzes Monzingen"

Herr Massing erklärt den Sachverhalt anhand eines Übersichtsplanes.

a. Abwasserbeseitigung

Verlegung einer Abwasserdruckleitung vom Campingplatz Monzingen in Richtung des Hauptsammlers auf der gegenüber des Campingplatzes liegende Naheseite:

Der Landesbetrieb Mobilität Bad Kreuznach (LBM) plant für die Bundesstraße B41 zwischen den Ortsgemeinden Monzingen und Weiler den Anbau eines Zusatzfahrstreifens vorzunehmen. In dem geplanten Ausbaubereich befindet sich vom Bahnübergang Monzingen bis in Höhe des „Campingplatzes Nahemühle“ ein Schmutzwasserkanal der Nennweite DN 250. Dieser etwa 1000 m lange Kanal verläuft parallel der B41 am derzeitigen Böschungsfuß auf Bundeseigentum und dient ausschließlich der Entwässerung des Campingplatzes.

Durch die geplante Verbreiterung der B41 würde der Kanal künftig auf kompletter Länge in der Fahrbahn liegen. Dies lassen die Gestattungsverträge mit der Straßenverwaltung jedoch nicht zu. Die Folge hieraus wäre eine komplette Umverlegung des Kanals.

Um diese aufwendige und kostenintensive Umverlegung zu vermeiden, soll die Abwasserbeseitigung des Campingplatzes Monzingen daher künftig in Richtung Merxheim an den Nahesammler erfolgen.

Hierzu ist von dem bestehenden privaten Hebewerk des Campingplatzes eine ca. 300 m lange Abwasserdruckleitung auf die gegenüberliegende Naheseite bis zum Hauptsammler zu verlegen.

Für die Verlegung dieser Leitung sind der unweit liegende Mühlgraben und die Nahe zu queren. Inwieweit zum Unterqueren der beiden Gewässer hier das Spülbohrverfahren zum Einsatz kommen kann, ist vorab über ein zu erstellendes Bodengutachten zu klären.

b. Wasserversorgung

Verlegung einer Wasserleitung als "Verbindungsspange" der Ortsnetze Monzingen und Merxheim:

Im Rahmen der geplanten Neuverlegung/Abwasserdruckleitung und der damit verbundenen Gewässerquerungen (Mühlgraben- und Nahequerung) soll in gleicher Trasse eine „Verbindungsspange“ zwischen den Wasserversorgungsnetzen Monzingen und Merxheim hergestellt werden.

Diese geplante „Verbindungsspanne“ ist ein weiterer wichtiger Baustein zur Erhöhung der Trinkwasserversorgungssicherheit im Versorgungsgebiet der ehemaligen VG Bad Sobernheim. Zum einen verbindet sie Teile des Versorgungsbereiches südlich der Nahe mit denen nördlich der Nahe, zum anderen bietet sie eine weitere Einspeisemöglichkeit ins Monzinger Industriegebiet, welches bisher nur über eine Verbindungsleitung im Bereich des Bahnüberganges Monzingen versorgt wird.

Die zu planende Wasserleitungstrasse beträgt vom Endhydrant am Campingplatz Monzingen bis zum Einbindepunkt ins Merxheimer Ortsnetz ca. 700 m. Die Einbindung soll im Bereich des Versickerungsbeckens am Neubaugebiet „Vor der Burg“ erfolgen.

Zur Verlegung der „Verbindungsspanne“ wird eine Polyethylenleitung (PE) der Nennweite DN 100 zum Einsatz kommen.

Zur Umsetzung der beschriebenen Kanal- und Wasserleitungsbaumaßnahme im Bereich des Campingplatzes wurde mit der Eigentümerin bereits eine Vorab- Vereinbarung über die Ausführungsmodalitäten geschlossen.

c. Wasserversorgung

Verlegung einer Wasserleitung im Bereich Nahebrücke/Bahnübergang Monzingen:

Im Bereich der Nahebrücke/Bahnübergang Monzingen soll im Zusammenhang mit der vorab beschriebenen Baumaßnahme eine ca. 175 m lange Wasserleitung (DN 100/PE) als Ringschluss verlegt werden. Durch diese zusätzliche Leitung wird insbesondere die Versorgungssicherheit innerhalb des Industriegebietes Monzingen maßgeblich erhöht.

Nach vorliegender Kostenschätzung belaufen sich die Kosten im Bereich der Wasserversorgung auf insgesamt ca. 245.000,- € (netto) und im Bereich der Abwasserbeseitigung auf ca. 110.000,- € (brutto).

Unter der Kontonummer „08010 Verbindungsleitungen und überörtliche Anlagen“ des Wirtschaftsplanes 2024 stehen im „Betriebszweig der Wasserversorgung“ insgesamt 217.000,- € zur Verfügung. Im „Betriebszweig der Abwasserbeseitigung“ stehen für den Wirtschaftsplan 2024 unter der Kontonummer „08010 Verbindungsleitungen“ für die Maßnahme 30.000,- € zur Verfügung.

Beschluss:

Der Werks- Betriebsausschuss ermächtigt die Verwaltung, zu oben genanntem Bauvorhaben die nachstehenden Planungsleistungen zu einer Honorarsumme in Höhe von insgesamt 38.035,15 € (netto) an das Büro Gaul Ingenieure/ Bad Kreuznach zu vergeben:

Objektplanung/Ingenieurbauwerke gemäß HOAI 2021: Leistungsphasen (3-9)
einschließlich Vermessung und örtlicher Bauüberwachung

sowie nach erfolgter Ausschreibung der Baumaßnahme die Auftragserteilung, an den gesamtwirtschaftlichsten Bieter vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
10 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen